

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: „leben statt schweben“: Nr. 1

P 2 Maßnahme Titel: Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

- Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit durch einen kinder- und jugendspezifischen Flyer. Der Flyer wurde inzwischen während der gesamten Projektdauer 8000 mal an Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet an allen Schulen, Jugendeinrichtungen und Beratungsstellen verteilt. (Der Flyer liegt als Anlage bei!)
- Internetauftritt. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe von Jugendlichen wurde der Internetauftritt der Kampagne „leben statt schweben“ unter www.leben-statt-schweben.de entwickelt.
- Kinospot im Rahmen der Kampagne „leben statt schweben“. Im regionalen Programmkinos wurde zur Bekanntmachung und Öffentlichkeitsarbeit ein spezieller Kinospot gezeigt.
- Power-Point-Präsentation. Während der Multiplikatorenwoche für knapp 300 LehrerInnen und Fachkräfte aus der sozialen Arbeit wie auch der Jugendvereinsarbeit konnte eine mit den Jugendlichen erstellte Präsentation der Kampagne „leben statt schweben“ gezeigt werden. Diese wurde und wird bei verschiedenen Projektveranstaltungen gezeigt.
- Jugendschutzrechtlicher Flyer für Handel und Gewerbe: Während der bisherigen Projektdauer wurden bereits 1500 Flyer im Stadtgebiet wie auch angrenzenden Umland an alle Gaststätten, Jugendclubs, Discotheken, Tankstellen, Lebensmittelmärkte und andere alkoholabgebende Gewerbebetriebe versandt. Gemeinsam mit dem Ordnungsamt wurde hier eine gezielte Informationskampagne zur Bekanntmachung und Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen initiiert. (Der Flyer liegt als Anlage bei!)
- Plakate. Im Verlauf der bisherigen Kampagne wurden im Stadtgebiet, in den Bussen des öffentlichen Nahverkehrs wie auch gezielt an Schulen, Jugendtreffs, Beratungsstellen, etc. 1200 Plakate angebracht. Die Plakate unterstützen die Kampagne „leben statt schweben“ z.B. mit dem Hinweis auf die statische Verbreitung von Alkoholabhängigkeit gerade auch bei Kindern und Jugendlichen. Die Plakate verdeutlichen die Notwendigkeit der Punktnüchternheit gerade im Verkehr, in der Schule wie auch am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (Bitte benennen): Handel und Gewerbebetriebe. Ausbildungsbetriebe.
.....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):
.....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (Bitte benennen):
- Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja
- nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist weiter geplant
- Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja
- nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja
- nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

In der Kampagne ist auch das Landratsamt Oberallgäu mit dem Fachdienst für Suchtfragen und Prävention eingebunden.
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

.....
P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: Mittels Rückmeldung von Lehrern und anderen
Fachkräften.
.....